

Castillo Morales Konzept

benannt nach dessen Begründer, dem argentinischen Rehabilitationsarzt Dr. Rodolfo Castillo Morales (1941- 2011).

In Deutschland bekannt als **Orofaziale* Regulationstherapie** (ORT).

Mit verschiedenen Techniken wie Berühren, Streichen, Zug, Druck und Vibration, speziellen Basis-Übungen und Positionierungen des Körpers werden sensomotorische Reize gesetzt, um eine Funktionsverbesserung im Bereich des Saugens, Schluckens, Kauens und der Sprache zu erreichen.

Hier einige Anwendungsbeispiele:

- Frühgeborene Kinder mit Auffälligkeiten beim Trinken und Essen
- Kinder mit angeborenen, anatomisch bedingten Veränderungen im Bereich des Mundes z.B. Lippen- Kiefer- Gaumen-Segel-Fehlbildung
- Kinder mit Hypotonie, z.B. bei Trisomie 21 (Down Syndrom) oder anderen genetisch bedingten Syndromen
- Mundatmung
- Kau-und Schluckstörungen
- übermäßiger Speichelfluss
- Patienten aller Altersgruppen mit neurologischen Erkrankungen mit orofazialer Begleitsymptomatik, wie z.B.: Neuromuskuläre Erkrankungen, Zerebralparesen, Schädel-Hirn-Traumen oder Schlaganfällen

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.castillomoralesvereinigung.de

www.ds-infocenter.de

Deutschen Down-Syndrom InfoCenter

www.isaac-online.de

Gesellschaft für unterstützte Kommunikation e.V

www.lkg-selbsthilfe.de

Selbsthilfevereinigung für Lippen-Gaumen-Fehlbildungen e.V.,

*den Mund und das Gesicht betreffend